

# Praxis Schulpsychologie

AUSGABE 14 • JULI 2018

WWW.PRAXIS-SCHULPSYCHOLOGIE.DE

**Heraus-  
forderung:  
Aggressives  
Verhalten in  
der Schule**

**Lehrkräfte  
zwischen  
Inklusion und  
Bildungs-  
standards**

**Familien-  
klasse – alle  
in einem  
Boot!**

## Evaluation des Trainingsprogramms STOIK für Lehrkräfte

# Unterrichtsstörungen – vorbeugen und handhaben

„Hört auf zu reden!“, „Bleibt auf eurem Platz sitzen!“, „Fangt an zu arbeiten!“. Solche oder ähnliche Sätze müssen die meisten Lehrkräfte in ihrem Job mehrmals täglich äußern. Jeder kennt sie und niemand braucht sie – die Unterrichtsstörungen.

In verschiedenen Studien konnten Unterrichtsstörungen, insbesondere in Kombination mit anderen Variablen wie Zeitdruck, als sehr guter Prädiktor für negative Beanspruchungsfolgen (beispielsweise emotionale Erschöpfung) bei Lehrkräften identifiziert werden. Da sich diese Belastung nicht durch Berufserfahrung verringern lässt, ist es wichtig, Lehrkräften Instrumente an die Hand zu geben, um diesen Störungen bereits präventiv vorzubeugen. Randy Sprick, ein anerkannter US-amerikanischer Verhaltensforscher für den schulischen Bereich, hat sich dieser Aufgabe angenommen und ein Konzept namens „STOIK“ entwickelt, mit dessen Hilfe man die Anzahl an Unterrichtsstörungen reduzieren kann.

## STOIK als Leithilfe

Das Akronym „STOIK“ steht für fünf Variablen, die – empirischen Studien zufolge – das Auftreten von Unterrichtsstörungen effektiv beeinflussen:

- **Strukturieren:** z. B. Sitzordnung anpassen, Stundenablauf strukturieren
- **Trainieren (von Erwartungen):** Erwartungen klar formulieren, trainieren mit Hilfe positiver Verstärker
- **Offen wahrnehmen:** Überprüfen, inwiefern Interventionen wirken; bei Bedarf Anpassungen vornehmen
- **Interesse zeigen:** z. B. durch persönliche Fragen („Wie war dein Fußballspiel am Wochenende?“) oder unterrichtsferne Aufmerksamkeit („Dein neuer Pullover ist schön.“)
- **Konsequent korrigieren:** Bei Fehlverhalten oder Verletzung der Erwartungen konsequent intervenieren

Das Konzept wird bereits in den USA von mehr als 30.000 Lehrkräften erfolgreich umgesetzt. Es ist in Deutschland allerdings noch weitgehend unbekannt. Dies möchte der Schulpsychologe Gordon Wingert ändern. Er startete im Februar 2018 eine erste Veranstaltungsreihe, in der er Lehrkräften das von Sprick entwickelte Konzept in einer an den deutschen Raum angepassten Form näherbringt.

## Evaluation des Konzepts

Begleitet wird dieses Pilotprojekt von zwei Studierenden der Eberhard Karls Universität Tübingen. Dabei soll im Rahmen zweier Masterarbeiten am Arbeitsbereich Schulpsychologie, der praktische Nutzen der Veranstaltungsreihe „STOIK“ analysiert werden, indem der Einfluss auf die Selbstwirksamkeit der Lehrkräfte

untersucht wird. Selbstwirksamkeit ist eine Fähigkeit, die positiv mit mentaler Gesundheit, Ausdauer bei der Bewältigung von Aufgaben und zielstrebendem Handeln zusammenhängt. Zu jedem der insgesamt vier Termine bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung aus diesem Grund Fragebögen zur **allgemeinen Lehrerselbstwirksamkeit** (Item-Beispiel: „Selbst, wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schülerinnen und Schüler eingehen“).

Ebenso werden Fragebögen bearbeitet zum Umgang mit Unterrichtsstörungen beziehungsweise der **Selbstwirksamkeit in Bezug auf Klassenführung** (Beispiel-Item: „Wie viel können Sie tun, um störende oder laute Schülerinnen und Schüler zu beruhigen?“). Zudem wird bei jedem Schulungstermin erfragt, wie die eigenen Kompetenzen in allgemein didaktischem Wissen, fachdidaktischem Wissen, effektiver Klassenführung und pädagogisch-psychologischem Wissen eingeschätzt werden.

Der Hypothese nach sollten die Mittelwerte sämtlicher Skalen im Laufe der Fortbildungsreihe steigen. Zudem wird eine identische Fortbildungsreihe mit einer Gruppe Lehramtsstudierender an der Eberhard Karls Universität Tübingen durchgeführt, um zu überprüfen, inwieweit die Berufserfahrung einen Einfluss auf die Wirksamkeit der Veranstaltung hat.

### AUSBLICK

Nach Abschluss der Evaluation des Trainings zum verbesserten Umgang mit Unterrichtsstörungen beziehungsweise der Prävention jener, sind weitere Fortbildungsveranstaltungen für Interessierte geplant. Sollte sich die Hypothese zur Erhöhung der Selbstwirksamkeit bestätigen, ist eine stärkere Verankerung des Programms in der Ausbildung von Lehrkräften denkbar. Gordon Wingert stellt das Konzept im Rahmen eines Workshops beim Bundeskongress für Schulpsychologie 2018 in Frankfurt a. M. vor.

*Yannic Berger und Tobias Neumeister, Universität Tübingen*

*Gordon Wingert, Dipl. Psych., Schulpsychologe*

### Literatur:

- Sprick, R. S. (2013). *Discipline in the secondary classroom: A positive approach to behavior management*. San Francisco: Jossey-Bass
- Sprick, R. & Daniels, K. (2010). Managing Student Behavior. *Principal Leadership*, 11(1), 18–21.
- Sprick, R. (2009). Doing Discipline Differently. *Principal Leadership: High School Edition*, 9(5), 18–22.

# Praxis Schulpsychologie



„Praxis Schulpsychologie“ ist ein neuer Informationsdienst, herausgegeben von der Sektion Schulpsychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP) in Kooperation mit dem Deutschen Psychologen Verlag.

Dieser **kostenfreie E-Mail-Infodienst** informiert Sie viermal im Jahr auf 12 Seiten (PDF) über **alle wichtigen Themen** rund um das Arbeitsfeld Schulpsychologie – von einem kompetenten Redaktionsteam praxisnah für Sie aufbereitet!

**Bisherige Schwerpunkte\*:** Lehrergesundheit · Flüchtlinge in der Beratung · Cybermobbing · Teamentwicklung im Inklusionsprozess · Wiedereingliederung psychisch kranker Schüler · Supervision in der Schulpsychologie · Ritzen – Was tun?! · Schulpsychologisches Krisenmanagement · Gruppenbezogene soziale Ausgrenzung · Classroom-Management · Schulpsychologischen Versorgung in Deutschland · Schmerzstörungen bei Kindern und Jugendlichen · Schulabsentismus wirksam begegnen · Hochbegabtenberatung

(\*Stand: Dezember 2016; bereits erschienene Ausgaben sind zum kostenfreien Download erhältlich unter [www.psychologenverlag.de](http://www.psychologenverlag.de))

Praxis Schulpsychologie kostenfrei abonnieren unter:

➔ [www.praxis-schulpsychologie.de](http://www.praxis-schulpsychologie.de)